Wundversorgung ist entscheidend

Die Bedürfnisse und Anforderungen von Kindern in der medizinischen Versorgung sind ein Aspekt von grosser Bedeutung. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Dies gilt auch für die Wundversorgung. Die Behandlung von Wunden bei Kindern erfordert eine individuelle Herangehensweise. Diese reicht von der Diagnose bis zur Auswahl der geeigneten Wundauflagen und Behandlungen.

Ein zentrales Anliegen in der Wundbehandlung ist die nicht medikamentöse Schmerz- und Angstprävention bei Kindern. Wir wissen, wie wichtig es ist, den kleinen Patientinnen und Patienten Ängste zu nehmen und Schmerzen zu lindern. Die Verwendung positiver Sprache, Ablenkungstechniken und Schmerztherapie, chirurgischen Eingriffe und Nachsorge bei thermischen Verletzungen zusammengefasst.

Die Wundexpertin Wanda Braun gibt wertvolle Tipps zur Erkennung und Behandlung einer Windeldermatitis. Zugleich soll Zuversicht vermittelt werden, dass diese bei richtiger Behandlung mit der Zeit heilen kann.

Kleinere und grössere Wunden gehören zum Alltag in Arztpraxen und in der Notfallmedizin. Michel Ramser beschreibt die primäre Wundversorgung und zeigt auf, wann besser geklebt und wann eher genäht werden sollte.

Foto: zVg

Melanie Schmocker
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)
Wundexpertin SAfW, Stoma- und Kontinenzberatung UKBB
melanie.schmocker@ukbb.ch

die Comfort-Positionierung während der Wundbehandlung sind Ansätze, die dazu beitragen können. Diese Präventionstechniken können in den verschiedenen Bereichen, die in dieser Ausgabe der «PÄDIATRIE» beschrieben werden, Anwendung finden.

Unguis incarnatus, der eingewachsene Nagel, kann Kinder und ihre Familie belasten. Die rechtzeitige Erkennung und eine geeignete Behandlung haben sich hierbei als wichtig erwiesen, um langwierige Therapien zu vermeiden, betont Cécile Balmer in ihrem Beitrag.

Thermische Verletzungen sind bei Kindern weltweit eine häufige Unfallursache. Die Prävention spielt eine entscheidende Rolle. Bettina Hafner und Kathrin Neuhaus haben die wesentlichen Aspekte der Erste-Hilfe-Massnahmen, Wundbehandlung, Tina Baumgartner und Annette Schneider befassen sich mit dem schwerwiegenden Problem der Kindesmisshandlung. Die Identifizierung von Kindern und Jugendlichen, die Opfer von Misshandlung sind, erfordert eine umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Insgesamt hoffen wir, dass die folgenden Artikel das Bewusstsein für die speziellen Anforderungen in der pädiatrischen Wundversorgung schärft. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der kleinen Patientinnen und Patienten sind stets von grösster Bedeutung. Es liegt in unserer Verantwortung, sicherzustellen, dass sie die bestmögliche medizinische Behandlung erhalten. Die richtige Wundversorgung spielt eine entscheidende Rolle für ihre Genesung.

Melanie Schmocker